

SV Lurup nimmt Platz Vier ins Visier



Asadullah Khan

In einem eindrucksvollen Endspurt hat die Landesligamannschaft des SV Lurup innerhalb von sechs Tagen sieben Punkte erobert. Am Dienstag wurde am Kleiberweg die Spielvereinigung Blankenese geschlagen, zwei Tage später spielten die Luruper Teutonia 10 mit 8:0 regelrecht in Grund und Boden. Und am Sonntag brachte die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz mit einem 1:1 gegen den vom Abstieg bedrohten HEBE

Andreas Klobedanz ist mit dem Abschneiden seiner Mannschaft sehr zufrieden. Immerhin mussten er und seine Kollegen Dirk Burmester und Frank Ramcke nach dem Abstieg aus der Oberliga ein total neues Team formen. Das ist gelungen. Davon zeugt allein die Tatsache, dass vom jetzigen Kader zwölf Spieler für die neue Saison zugesagt haben. Nur Stürmerfa-

lent Len Strömer verlässt den Verein in Richtung Elmshorn. Dafür bleibt die gesamte Abwehr um Nico und Marco Schmidt, Dennis Bohn, Lampros Theologidis und Ricardo Medina, das Paradestück der Mannschaft. Hinzu kommt mit Ennio Kentwill ein talentierter junger Abwehrspieler von der A-Junioren-Verbandsliga des



Serafin Sivcak

SC Condor, der in Lurup wohnt. Mit Timo Ehlers und Björn Bollin bleiben auch die starken Stützen im Mittelfeld.

Der offensive Bereich muss allerdings verstärkt werden. Fieberhaft wird nach einem „Knipser“ gesucht, der in einer Saison wenigstens zwölf Tore schießen kann. So waren Roman Klalka mit sieben Treffern, Bohn, Schirosi und Strömer mit je fünf Toren bereits die erfolgreichsten. Lurup will neben Kentwill noch weitere vier oder fünf neue Spieler verpflichten, darunter auch einen zweiten Torwart.

Spiele wie am vergangenen Donnerstag beim 8:0 – Sieg zu

Hause gegen Teutonia 10 hatten, was die Torausbeute betrifft, Saltenheitswert. „Da klappete einfach alles“, sagte Lurups Trainer. Das fing bereits in der zweiten Minute an, als Klalka Teutonia Torwart Wegner zum ersten Mal überwand. Nach einem weiteren Tor durch Josipovic in der 10. Minute erhöhten Klalka und Strömer bis zur Pause

auf 4:0. Am Ende durfte Marc Zippels Mannschaft froh darüber sein, dass es nicht zweistellig wurde. Bereits zwei Tage zuvor hätte Lurup gegen die Spielvereinigung Blankenese auf Grand am Kleiberweg höher gewinnen müssen als 1:0, für das Alessandro Schirosi nach Maßvorlage von Serafin Sivcak

sorgte. Überlegen spielte Lurups Mannschaft auch am Reinmüllerplatz gegen den vom Abstieg bedrohten HEBE auf. Die Elmsbüttler hatten zuvor schon Halstenbek-Rellingen ein 0:0 abgetrotzt und wollte gegen Lurup unbedingt gewinnen, um sich die Chance auf Verbleib in der Klasse zu erhalten. HEBE war in der 41. Minute durch Osmanov mit 1:0 in Führung gegangen. Den Ausgleich erzielte Lurup durch einen Elfmeter von Schirosi in der 84. Minute, nachdem er vorher mit einem groben Foul von den Beinen geholt worden war.

Folgende Luruper Spieler kamen in den drei Begegnungen der vergangenen Woche zum Einsatz: Kubowski; Marco Schmidt, Nico Schmidt, Bohn, Medina, Ehlers, Bollin, Theologidis, Mabikounou, Khan, Josipovic, Strömer, Klalka, Rödiger, Solukuc, Sivcak.



Len Strömer